

April- Rundbrief

BTK-Geschäftsstelle, Französische Str. 53, 10117 Berlin
www.bundestieraerztekammer.de, geschaeftsstelle@btkberlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie den monatlichen Rundbrief der BTK-Geschäftsstelle mit Aktuellem rund um die Bundestierärztekammer (BTK) und den tierärztlichen Beruf.

Sie finden den Rundbrief auch auf der [BTK-Homepage](#) unter „Für Tierärzte/Rundbriefe“.

Hinweis zu den Quellen

Quellen der jeweiligen Artikel sind die angegebenen Links unter den Texten.

In dieser Ausgabe

BTK betont hohes Engagement des Berufsstands	SEITE 2
Petition: Würdige Pferdekremierung – ohne Genehmigungsvorbehalt	SEITE 2
Vets for Ukraine Pets-Programm	SEITE 3
ESCCAP-Factsheet zur Rohfleisch-basierten Ernährung von Hunden und Katzen	SEITE 3
TiHo erhält internationalen Tierschutzpreis	SEITE 4
Neuer Flyer informiert Hobbyhalter über Geflügelpestprävention	SEITE 4
4. TPT-Tagung in Fulda	SEITE 5
Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Mai 2022	SEITE 5
Termine	SEITE 6
Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen	SEITE 7



BTK betont hohes Engagement des Berufsstands

Tierarztkosten sind viel zu hoch, überhaupt nicht nachvollziehbar und Tierärzt:innen absolute Abzocker. Das meinen anscheinend einige Tierhalter:innen, wenn man die Beschwerde-E-Mails liest, die in der Geschäftsstelle der Bundestierärztekammer (BTK) eingehen. Die BTK hat den „**Tag der Tierärzte**“ am **30. April** zum Anlass genommen, um zu diesen Aussagen Stellung zu nehmen und allen Kolleg:innen für ihre wundervolle Arbeit zu danken. Denn es ist nicht einfach, die hohen Ansprüche der Tierhalter:innen an Qualität und Öffnungszeiten zu erfüllen und trotzdem ein angemessenes Einkommen zu erzielen.

Der Präsident der BTK, Dr. Uwe Tiedemann, musste in seinem Praxisalltag schon das eine oder andere unangenehme Gespräch mit Tierbesitzer:innen führen, weil sie von den bevorstehenden Kosten für eine Behandlung völlig überrascht waren. Dr. Tiedemann machen solche falschen und übertriebenen Aussagen zu Tierarztkosten traurig. „Denn jeder Mensch, der sich für ein Tier entscheidet, sollte sich vorher darüber im Klaren sein, dass dieses Tier auch Kosten verursachen kann“, meint Dr. Tiedemann. Diese Kosten sind in der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) ganz klar geregelt und ein Abzocken somit unwahrscheinlich.

Ein weiterer großer Kritikpunkt sind die Kosten im Notdienst. Die BTK klärt die Tierhalter:innen darüber auf, dass z. B. aufgrund der Bereitstellung des Personals für den Notdienst die Kosten für eine Notfallbehandlung um ein Mehrfaches über denen einer Behandlung innerhalb der normalen Sprechzeiten liegen. Für Tierarztpraxen sei der Notdienst oftmals belastend und trotz der in der GOT festgelegten Gebühren nicht rentabel. Das liege zum einen an Personalproblemen, die einen enormen Arbeitsdruck verursachen, und zum anderen auch an den hohen Kosten, die z. B. durch Zuschläge wegen Nacharbeit entstehen. Allzu oft wollen Tierhalter:innen diese nicht bezahlen, weiß der BTK-Präsident. Dieses Konfliktpotenzial könne dazu führen, dass Praxen die Dienstbereitschaft reduzieren und Tierkliniken ihren Klinikstatus aufgeben, um keine Bereitschaft mehr leisten zu müssen. Das könnte im schlimmsten Fall die Versorgung der tierischen Patienten gefährden.

Die BTK bittet, die Arbeit der praktizierenden Tierärzteschaft, die sich täglich für die Gesunderhaltung der geliebten Haustiere engagiert, zu schätzen und auch zu honorieren.

- [BTK-Pressemitteilung „Tierärzte sind keine Abzocker“](#) (28.04.2022)



Petition: Würdige Pferdekremierung – ohne Genehmigungsvorbehalt

Seit Inkrafttreten des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes (TierNebG) im Jahr 2017 sind gemäß § 4 Ausnahmen zur grundsätzlichen Beseitigungspflicht von Tierischen Nebenprodukten (TNP) vorgesehen, nämlich die Verbrennung („Kremierung“) von Heimtieren und Equiden. Dabei unterliegt die Verbrennung von Equiden – anders als die Verbrennung von Heimtieren – einer Einzelfall-Genehmigungspflicht der zuständigen Behörde. Begründet wird diese Reglementierung mit Aspekten der „Tiergesundheit“ bzw. „Tierseuchenbekämpfung“.

Wie aus der täglichen Praxis berichtet wird, führt diese Genehmigungsverpflichtung jedoch häufig zu einer Verzögerung der Abholung des Tierkörpers (Antrag durch die Tierhalter:innen, Bearbeitung durch das zuständige Veterinäramt, wo ein weiteres Sachgebiet beteiligt werden muss). Für die Genehmigung (Bescheid) ist darüber hinaus regelmäßig ein weiteres Sachgebiet im Landratsamt zu beteiligen. Insbesondere beim Tod eines Equiden am Wochenende oder während Feiertagen kann sich das Vorliegen der Genehmigung (Bescheid) mitunter sehr verzögern. In der Petition „Würdige Pferdekremierung – ohne Genehmigungsvorbehalt“ wird daher die Aufhebung des Genehmigungsvorbehalts gefordert. Begründet wird dies u. a. damit, dass der Herkunftsbestand des toten Equiden, sollte dort eine Tierseuche ausgebrochen sein oder der Verdacht einer Tierseuche bestehen, ohnehin bereits durch die zuständige Veterinärverwaltung reglementiert ist.

Zur Petition: <https://weact.campact.de/petitions/wurdige-pferdekremierung-ohne-genehmigungsvorbehalt>



Vets for Ukraine Pets-Programm

FVE (Federation of Veterinarians of Europe) und FECAVA (European Federation of Companion Animal Veterinary Associations) haben mit Unterstützung der Humane Society International (HSI) und ihrer Partner das Vets for Ukraine Pets-Programm gestartet. Dieses Programm ermöglicht es Tierärzt:innen aus 38 Ländern, einschließlich Deutschland, die tierärztliche Behandlung von Tieren von Flüchtlingen aus der Ukraine erstattet zu bekommen.

Behandeln Tierärzt:innen ein Tier eines Flüchtlings, können sie einen Antrag auf Kostenerstattung ausfüllen. Die Vets for Ukraine Pets **übernehmen die Behandlungskosten bis zu 250,00 € pro Tier von max. fünf Tieren (Hund, Katze, anderes Heimtier oder Pferd) pro Tierarzt/Tierärztin (unabhängig von der Praxis/Klinik)**. Weitere Informationen zur Funktionsweise unter: <https://apply.vetsforukraine.com/how-it-works/> Vorbehaltlich des Budgets wird diese Unterstützung voraussichtlich bis zum 21.05.2022 zur Verfügung stehen.

Um eine Erstattung zu erhalten, muss ein [Antragsformular](#) ausgefüllt werden. Das Passwort zum Ausfüllen dieses Antragsformulars ist für Tierärzt:innen auf der BTK-Webseite im geschützten Bereich hinterlegt (s. Meldung auf der Startseite unter <https://bundestieraerztekammer.de/>).



ESCCAP-Factsheet zur Rohfleisch-basierten Ernährung von Hunden und Katzen

Der Trend, Hunde und Katzen mit rohen, fleischbasierten Futtermitteln zu ernähren, beruht auf der Absicht, den Tieren eine natürliche Nahrung anzubieten. Zum rohen Futter, auch BARF („Bone and Raw Food“ oder „Biologisch Artgerechte Rohfütterung“) genannt, gehören nicht nur rohes Fleisch, Innereien oder rohe Knochen. Auch Obst, Gemüse, Öle, Nüsse, Samen und Nahrungsergänzungsmittel stehen möglicherweise auf dem Speiseplan von Hunden und Katzen.

Tierhalter:innen, die ihre Hunde und Katzen mit der BARF-Methode ernähren möchten, wird empfohlen, sich umfassend zu informieren und sich der potenziellen Gesundheitsrisiken bewusst zu sein. Bei einer selbst zubereiteten Rohkost ist es wichtig, auf eine ausgewogene Zusammensetzung zu achten, sodass essenzielle Nährstoffe im Futter enthalten sind. Zudem bedarf das Zubereiten von rohem Fleisch eines sachkundigen Umgangs, um Infektionskrankheiten zu vermeiden.

Mehr Informationen zur Rohfütterung von Hunden und Katzen gibt es im neuen [ESCCAP-Factsheet „Rohfleisch-basierte Ernährung“](#).

Rohfleisch-basierte Ernährung

EUROPEAN SCIENTIFIC COORDINATING BOARD, PARASITEN

Einführung

Die Fütterung von rohen, fleischbasierten Futtermitteln an Hunde und Katzen wird bei einigen Tierbesitzer:innen immer beliebter – sie argumentieren, dass es sich dabei um eine natürliche Nahrung für ihre Tiere handelt. Es gibt zwei Arten der Rohfütterung: selbst zubereitete Rohkost und kommerziell zubereitete Rohkost. **Rohes Futter, auch BARF** („Bone and Raw Food“ oder „Biologisch Artgerechte Rohfütterung“) genannt, besteht aus rohem Fleisch, Innereien und rohen Knochen. Zusätzlich wie Obst, Gemüse, Öle, Nüsse, Samen und Nahrungsergänzungsmittel können ebenfalls hinzugefügt werden.

Vor- und Nachteile der Rohfleischfütterung

Besitzer:innen, die ihre Haustiere auf diese Art füttern, benennen bestimmte gesundheitliche Vorteile, wie verbesserte Fellqualität und Wohlbefinden, einen stärkeren Immunstatus und eine längere Lebensdauer. Diese Vorteile haben jedoch meist anekdotischen Charakter und sind nicht durch wissenschaftliche Studien belegt.

Selbst zubereitete Rohkost kann in ihrer Zusammensetzung variabel und daher unangemessen sein, essentielle Nährstoffe können fehlen. Erfolgt keine diese Fütterung zu ernsthaften Gesundheitsproblemen führen, insbesondere bei jungen, heranwachsenden Tieren. In mehreren Publikationen wurde über Risiken im Zusammenhang mit der Fütterung von Rohfutter berichtet, darunter die Entwicklung klinischer Manifestationen wie Schilddrüsenüberfunktion sowie Verletzungen wie der Perforation des Magen-Darm-Trakts und Zahnlukassen. Weiterhin wurden auch Krankheitserreg器 in selbst zubereiteter und kommerziell zubereiteter Rohkost nachgewiesen. Folglich ist die Gefahr einer Übertragung von Krankheitserregern durch Rohfutter nicht zu unterschätzen.

Infektionsrisiken für Haustiere

Der Kot von Hunden, die mit selbst zubereiteter Rohfleisch gefüttert werden, kann mit pathogenen Bakterien wie Salmonellen, Campylobacter und Noroviren kontaminiert sein. Diese Bakterien lassen sich im Kot von nicht mit Rohfleisch gefütterten Hunden normalerweise nicht nachweisen.

Wenn parasitäre Lebenszyklen durch die Fütterung von Rohfleisch ermöglicht werden, könnte dies Konsequenzen für Haus- und Nutztiere sowie die öffentliche Bevölkerung haben. Mehrere Parasitenarten sind auf die Aufnahme von rohem oder nicht ausreichend erhitztem Eiweiß tierischer Herkunft durch Fleischesser angewiesen, um ihren Lebenszyklus zu vollenden. Einige dieser Parasiten sind Zoonoseerreg器 (z. B. *Toxoplasma gondii*, *Echinococcus granulosus*), andere wiederum verursachen erhebliche wirtschaftliche Verluste für Landwirte, wenn infizierte Haustiere Zugang zu Futtermittelreserven und Weideland haben (z. B. *Toxaria spp.*, *Neospora caninum* und *Sarcocystis spp.*). Das Erhitzen bei $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ für mindestens 1 Woche inaktiviert jedoch die meisten Parasiten im Fleisch.

Infektionsrisiken für Menschen

Haustiere, die sich durch den Verzehr von Rohfleisch infizieren, können pathogene/zoonotische Bakterien mit ihrem Kot ausscheiden und diese durch direkten Kontakt auf ihre Besitzer:innen übertragen. Infektionen bei Menschen können auch durch Kreuzkontamination von Lebensmittel in der Küche auftreten. Auch rezistentere Bakterien wurden in Rohfleisch nachgewiesen.

Hunde, die rohe Innereien mit Hydratanzsystem zu sich nehmen, können anschließend Eier des Parasiten *E. granulosus* über ihren Kot ausscheiden. Dieser Parasit ist wiederum ein Zoonoseerreg器 für den Menschen und kann bei Menschen zu tödlich verlaufenden Erkrankungen führen. Die mit dem Hundekot ausgeschiedenen Eier von *E. granulosus* sind für den Menschen unentbehrlich infektiös und können schädliche Hydratanzsystem in vielen Organen verursachen. Katzen, die Zugang zu rohem Fleisch zu sich nehmen, können Oogenese abschließen, die ein Risiko für die menschliche Gesundheit darstellen, insbesondere für ungebohrne Kinder von Schwangeren, die vorher keine Toxoplasmose-Infektion durchgemacht haben.

Gute Hygienepraxis

Die Hygiene ist extrem wichtig bei der Handhabung von rohem Fleisch:

- Waschen Sie sich die Hände mit Seife und heißem Wasser nach Kontakt mit rohem Fleisch.
- Reinigen Sie alle Oberflächen, die mit rohem Fleisch in Berührung gekommen sind.
- Nipble und weitere Gegenstände sollten gründlich mit Seife gesäubert werden. Spülen Sie sie mit heißem Wasser ab und trocknen Sie sie vor dem nächsten Gebrauch.
- Lagern Sie unversiegelte Behälter oder offene Säcke korrekt, um das Risiko einer Kreuzkontamination zu reduzieren.

Schlussfolgerung

Es ist wichtig, das Bewusstsein für die potenziellen Gesundheitsrisiken zu schärfen, die für Haustiere durch die Rohfleischfütterung sowie für deren Besitzer:innen durch den Umgang mit rohem Produkt ausgehen. Haustierbesitzer:innen sollten auf gute Hygiene achten und sich der Notwendigkeit eines korrekten Umgangs mit Rohfutter bewusst sein. Das beste Mittel, um Infektionen zu verhindern, ist, Haustiere nicht mit Rohkost zu füttern. Wenn Rohfutter verwendet werden soll, dann ist es ratsam verarbeitete, vorgefertigte Futtermittel zu nutzen.

Schutz der Gesundheit von Haustieren, erhöhte Sicherheit für die Öffentlichkeit und Bewahrung der Mensch-Tier-Beziehung

www.esccap.de | www.esccap.org Adaption der ESCCAP Raw meat based diet fact sheet © ESCCAP 2021. Alle Rechte vorbehalten. ESCCAP Umbrella e.V. ist vollqualifizierter GmbH, Am Hof 28, 50667 Köln, Tel. +49 (0) 21 239 125 88

Schutz der Gesundheit von Haustieren, erhöhte Sicherheit für die Öffentlichkeit und Bewahrung der Mensch-Tier-Beziehung
www.esccap.de | www.esccap.org Adaption der ESCCAP Raw meat based diet fact sheet © ESCCAP 2021. Alle Rechte vorbehalten. ESCCAP Umbrella e.V. ist vollqualifizierter GmbH, Am Hof 28, 50667 Köln, Tel. +49 (0) 21 239 125 88



TiHo erhält internationalen Tierschutzpreis

Die Stiftung Tierärztliche Hochschule (TiHo) Hannover gehört zu den Gewinnern des Global Animal Welfare Awards 2021, die die World Veterinary Association während des 37. Welttierärztekongresses in Abu Dhabi vergab. Die TiHo erhält die Auszeichnung in der Kategorie der veterinärmedizinischen Ausbildungsstätten für ihr vorbildliches Engagement für den Tierschutz. TiHo-Präsident Dr. Gerhard Greif nahm die Auszeichnung für die TiHo in Abu Dhabi entgegen.

Der Animal Welfare Award sei eine besondere Würdigung aller TiHo-Angehörigen, die sich in ihrer Arbeit auf den verschiedenen Gebieten für den Schutz und das Wohlergehen von Tieren einsetzen, sagte Greif. Die World Veterinary Association würdigte besonders die Vorreiterrolle der TiHo in Sachen Tierschutz und Forschung. Die Universität sei zudem führend in der Entwicklung von Alternativ- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen und richtete 2009 das erste nationale Zentrum für diese Disziplin ein.

Die TiHo hat dieses Virtuelle Zentrum für Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch gegründet, um den Einsatz von Tieren in der Forschung zu reduzieren und Tierversuche zu vermeiden. Auf einer Informations- und Schulungsplattform sammelt und erklärt die TiHo online für Forschende, technisches Personal und interessierte Laien Alternativmethoden zum Tierversuch für unterschiedliche Anwendungsbereiche.

- [Pressemitteilung](#) der TiHo (30.03.2022)

Neuer Flyer informiert Hobbyhalter über Geflügelpestprävention

Orientierung für Hobbygeflügelhalter:innen bei der Geflügelpestprävention bietet ein neuer Informationsflyer, den das nordrhein-westfälische Landwirtschaftsministerium herausgebracht hat. Nach Angaben des Agrarressorts bündelt die Broschüre wichtige Informationen zur Geflügelpest und den erforderlichen Vorsorgemaßnahmen. Adressiert sei er speziell an solche Tierhalter:innen, die nicht in einem Verband organisiert sind.

Ziel sei es, unmittelbar und bestmöglich vorbeugende Maßnahmen in Geflügelbeständen umzusetzen, um weitere Einträge des Virus zu verhindern und einer Weiterverbreitung der Tierseuche von Bestand zu Bestand aktiv entgegenzuwirken. Dies gelinge nur, wenn alle Geflügelhalter:innen, also in Hobby- und erwerbsmäßigen Nutztierhaltungen, weiterhin höchste Achtsamkeit und Sorgfalt walten ließen.

Der Flyer ist laut Ministerium in gedruckter Form bei den Veterinärämtern in allen Kreisen und kreisfreien Städten des Landes Nordrhein-Westfalen erhältlich.

- [Download Flyer](#)
- Quelle: AgE 12





4. TPT-Tagung in Fulda

Am **24./25.06.2022** findet im Parkhotel Kolpinghaus in Fulda die vierte Tagung der Tierärztlichen Plattform Tierschutz (TPT) zum Thema „**Tierschutz und Lebensmittelsicherheit am Schlachthof – Was muss sich ändern?**“ statt.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://bundestieraerztekammer.de/btk/tpt/>

- [Flyer 4. TPT-Tagung](#)

Tierschutz und Lebensmittelsicherheit am Schlachthof – Was muss sich ändern?

4. Tagung der
Tierärztlichen Plattform
Tierschutz
(TPT)

24. und 25. Juni 2022
im ParkHotel Kolpinghaus (Hessen)
Fulda & online

BbT **BfK** **DVG**

Tierärztliche Vereinigung
Tierschutz e.V. **bpt** Bundesverband praktizierender Tierärzt:innen

<http://tieraerztliche-plattform-tierschutz.de/>

Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Mai 2022

29. Deutscher Tierärztetag

Die Leiterinnen und Leiter der insgesamt vier Arbeitskreise des 29. Deutschen Tierärztetags, der am 15./16.09.2022 in Berlin stattfindet, haben die geplanten thematischen Schwerpunkte für die Diskussionen vor Ort in sog. Thesen zusammengefasst, die hier vorgestellt werden.

Herpes-Impfpflicht für Turnierpferde

Hier geht Dr. Michael Köhler auf die Entscheidung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zur Einführung der Herpes-Impfpflicht für Turnierpferde ein.

Bericht aus dem BMEL

Anlässlich der Frühjahrs-Delegiertenversammlung der BTK berichtete Ministerialdirigent Dr. Dietrich Rassow über die für die Veterinärmedizin relevanten Arbeitsschwerpunkte im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Impfung von Fischen

Die Ständige Impfkommission Veterinär (StiKo Vet) stellt hier die Anfang des Jahres veröffentlichte Impfleitlinie für Fische vor.

Termine

2022		
29. April	BTK-Ausschuss für Versuchstierkunde	Videokonferenz
23./24. Mai	Geschäftsführerkonferenz der BTK-Mitgliedsorganisationen	Saarlouis
9. Juni	AG Telemedizin	Berlin
27. Juni	ATF-Vorstandssitzung	Berlin/Videokonferenz
28. Juni	Bundesweiterbildungsarbeitskreis	Hannover
5. Juli	BTK-Finanz- und Haushaltsausschuss	Berlin/Videokonferenz
13. September	Erweitertes Präsidium	Berlin
14. September	Herbst-Delegiertenversammlung	Berlin
14. September	ATF-Mitgliederversammlung/Beiratssitzung	Berlin
15./16. September	29. Deutscher Tierärztag	Berlin
2023		
23./24. März	Erweitertes Präsidium	Berlin
24./25. März	Frühjahrs-Delegiertenversammlung	Berlin
5./6. Oktober	Erweitertes Präsidium	Berlin
6./7. Oktober	Herbst-Delegiertenversammlung	Berlin

Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten zahlreiche Präsenz-Fortbildungen abgesagt und auf einen späteren Termin verschoben werden. Weitere Absagen und Verschiebungen können noch folgen.

2022

Online-Fortbildungen

Dauerkurs	E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte (18 Kurse)	vetmab.de
Dauerkurs	Grundkurs Fachwissen § 7 (2) SchHaltHygV	myvetlearn.de
Dauerkurs	Igel als Patienten in der Kleintierpraxis	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB - zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Masthähnchen	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Mastputen	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Legehennen	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Schweine - Infektionskrankheiten des Respirations- und des Gastrointestinaltraktes	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Mastitis	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Klauenerkrankungen beim Rind	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Rinder - Infektionskrankheiten des Respirationstraktes	myvetlearn.de
ab 4.Januar	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 1 (Kurs 1 bis 6)	myvetlearn.de
ab 4.Januar	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 2 (Kurs 7 bis 13)	myvetlearn.de
ab 4.Januar	OP-Reihe Kleintier: Knochenchirurgie und Probenentnahme (Kurs 14 bis 23)	myvetlearn.de

Online-Fortbildungen

ab 4. Januar	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 1-6)	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 7-18)	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 1: Gynäkologie und Früherträchtigkeit	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 2: Trächtigkeit, Geburt und Puerperium	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 3: Neonatologie beim Fohlen	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 4: Andrologie und Besamung	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Verhaltenstherapie Modul 1	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Verhaltenstherapie Modul 2	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Verhaltenstherapie Modul 3	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Verhaltenstherapie Modul 4	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Verhaltenstherapie Modul 5	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Verhaltenstherapie Modul 6	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Verhaltenstherapie Modul 7	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Verhaltenstherapie Modul 8	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Verhaltenstherapie Modul 9	myvetlearn.de
ab 4. Januar	Verhaltenstherapie Modul 10 – Teil 1	myvetlearn.de
ab 8. Februar	Online-Seminarreihe: Consensus-Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurs 19-24)	myvetlearn.de
ab 1. März	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 1-4)	myvetlearn.de
ab 1. März	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 Strahlenschutzverordnung (verschiedene Live-Online-Termine)	myvetlearn.de
bis 30. April	Manuelle und Physikalische Therapien Kurs I: Einführung und Thermotheapie	myvetlearn.de
bis 30. April	Manuelle und Physikalische Therapien Kurs II: Neurologie und Laufbandtraining	myvetlearn.de
ab 26. Mai	Phytotherapie: Grundlagen, Wundbehandlung, Erkrankungen des Verdauungstrakts und der Atemwege	myvetlearn.de
ab 29. Juni	Dahlemer Diätetikseminar: Das Mikrobiom als Schlüssel zur Tiergesundheit bei Hund u. Katze?	myvetlearn.de
ab 21. Juli	Manuelle und Physikalische Therapien Kurs IV: Physiotherapie – US, Magnetfeld, Laser	myvetlearn.de

Online-Fortbildungen

bis 30. Juli	Stickstoff- und Phosphor-reduzierte Fütterung von Milchkühen	myvetlearn.de
bis 31. August	Manuelle und Physikalische Therapien Kurs III: Physiotechnik – US, Magnetfeld, Laser	myvetlearn.de
1./2. September	Live-Online-Seminar: Aktuelle Probleme des Tierschutzes	myvetlearn.de
bis 26. Oktober	Dahlemer Diätetikseminar: Herzerkrankungen bei Hund und Katze	myvetlearn.de
ab 30. November	Dahlemer Diätetikseminar: Fehler in der Hunde- und Katzenfütterung	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundkurs Bienen (4 Module)	myvetlearn.de

Präsenz-Fortbildungen

25. Juni	Phytotherapie – Fallbesprechungen und Fachexkursion	Gießen
1./2. Juli	Homotoxikologie/Bioregulatorische Tiermedizin Kurs A	Espenau bei Kassel
24./25. September	Phytotherapie zwischen Wissenschaft und Praxis	Wildpoldsried (Allgäu)
30. September / 1. Oktober	Homotoxikologie/Bioregulatorische Tiermedizin Kurs B	Espenau bei Kassel
	2023	
25./26. März 2023	Akupunktur Praxisseminar Pferd (Lunge)	Oer- Erkenschwick/Marl

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre BTK-Geschäftsstelle